

# Habt ihr noch ein Fahrrad für mich?

## Zurufe von PassantInnen u. AutofahrerInnen, gesammelt auf der BaWü/Hessen/Thüringen-Tour

- Alte Pflaumen, haut doch ab!
- Ausländer raus!
- Hallo!
- Super find ich gut!
- Wo kommt ihr her?
- Vatertag ist vorbei!
- Ihr Bombenleger!
- Wieviel hundert kommen denn noch?
- Wir brauchen noch mehr Autobahnen!
- Was kommen denn jetzt für welche?
- Die Linken kommen!
- Ist ja wie Weihnachten mit dem Bimmeln!
- Wir fahren auch mit.
- Wenn ihr erst mal Geld verdient, fahrt ihr auch Auto!
- Darf ich mitfahren?
- Hör mir bloß auf mit dem Affentanz!
- Freiheit den Autofahrern!
- Das kann ich nicht verstehen!
- Ich wünsch euch keinen Regen.
- (Bei Regen:) In Magdeburg scheint die Sonne!
- Die sehen alle gleich aus!
- Da kommt ja das rot-grüne Gesocks wieder!
- Kommunistenschweine!
- Wo kommt denn Dein Strom her? Aus der Steckdose, oder was?
- Sag mal, müßt ihr nichts arbeiten?
- Viel Spaß, kommt gut nach Magdeburg!
- Wo wollt ihr hin? (Magdeburg) Oh Gott!
- Klasse!
- Schneiden sie erst mal ihre Haare ab!
- Gute Fahrt!
- Ihr lebt doch in einer Traumwelt!
- Des sin jetzt die Assoziale!
- Huch, ist das geil!
- Was macht ihr denn für ein Scheiß?!
- Werd fünf Jahre älter, dann wirst Du auch ruhiger!
- Faulenzer alles Arbeitslose!
- He guck mal da, ist ja toll!
- Fahrt langsamer, damit länger keine Autos mehr fahren!
- Bravo!
- (Polizist:) Wenn ihr so weiter macht, kommt ihr nie in Magdeburg an!
- Habt ihr noch ein Fahrrad für mich?
- Da lach ich ja!
- Hey ist ja wie '68 die Stimmung!
- Ja jetzt geht's aber los!



Foto: Ilex, C. Ludwig

# Aktions- und Infobörse

Dir ist eine Idee für eine Aktion gekommen? Du hast schon länger Vorschläge für Aktionen im Kopf? Oder Du bist schon in einer Gruppe aktiv und ihr habt dort schon die eine oder andere Aktion durchgeführt? Oder Du möchtest unbedingt etwas machen, weißt aber nicht genau was? In jedem Falle ist die Infobörse das Richtige für Dich. Hier sollen Ideen ausgetauscht und Erfahrungen weitergegeben werden. Außerdem soll Kontakt hergestellt werden zwischen Fachleuten, die sich ausführlich mit Themen beschäftigen haben und anderen, die Erfahrungen mit Aktionen gesammelt haben, aber zu den Themen nicht das fachliche Wissen besitzen.

Heißt also konkret: Da gibt es eineN, der/die sich in das Thema Klima eingearbeitet hat, aber bisher noch keine Aktionen veranstaltet hat. Auf der anderen Seite gibt es Leute,

die schon anhand von Aktionen zum Thema Müll Erfahrung gesammelt haben, jetzt aber gern im Bereich Klima aktiv werden würden, aber bisher das fachliche Wissen nicht hatten. Melden sie sich bei der Infobörse, ist es möglich, Kontakt herzustellen und gemeinsam weiterzuarbeiten. Gleichzeitig kann die Infobörse eine Stelle sein, bei der Aktionsideen gesammelt und interessierten Gruppen zur Verfügung gestellt werden können. Wenn jedeR seine einschlägigen Kenntnisse der Infobörse zur Verfügung stellt, ist es möglich, eine breite Sammlung von Anregungen für die Arbeit vor Ort zusammenzustellen. Dabei ist es wichtig auch solche Aktionen einzulassen zu lesen, die nicht so spektakulär, dafür aber einfach zu organisieren sind. Außerdem sollten auch ruhig Mängel, Fehler oder mögliche Pannen bei Aktionen beschrieben werden, damit diese bei der

nächsten Aktion vermieden werden können.

Die Beteiligung an der Infobörse ist ganz einfach: Die im Gang der "Anders leben"-Halle ausliegenden Zettel werden ausgefüllt und in einen bereitstehenden Briefkasten geworfen. Nach dem Festival wird dann versucht, für jedes Bundesland eine ständige Infobörse aufzubauen. Es wäre schön, wenn sich für die Fortführung dieser Kontakt- und Sammelstellen in den Ländern noch Leute finden würden - vielleicht im Rahmen eines Praktikums etwa zwischen Schule und Berufsausbildung oder einfach nur so.

Wer Interesse hat, kann das Thema dann beim Regionaltreffen ansprechen. Wenn für ein Bundesland eine Anlaufstelle gefunden ist, bitte im Programmbüro Bescheid geben, damit Infos verschickt werden können!



## Die Nordtour

Die längste internationale Sternradtour startete am 3. Juli im norwegischen Bergen. Insgesamt legten die 25 RadlerInnen 1500 Km zurück, wobei zwei Radler schon einen einen Monat früher am Nordkap starteten, und so bis Magdeburg über 5000 Km überwandten. In Norwegen, Schweden und Dänemark übernachteten wir in 2 großen mitgeführten Jurten. Die Gebirgslandschaft Norwegens war grandios.

Treffpunkt: "Nordlichter Cafe", Sa. 31.7. 19.00 Im Dia-Zelt Vorführung



# Stimmung!

Auch gestern waren wieder Taktlos-Leute auf dem Gelände unterwegs, um die Stimmung auszuloten. Hier einige Blitzlichter:

- "Als wir das Zelt aufgebaut hatten, war's schon elf. Leider konnten wir gar nichts mehr sehen." Astrid, 23
- "Ich bin grade am Frühstück. Ich finde, das erschlägt einen alles irgendwie. Schade, daß M. walking on the water nicht gespielt haben." Florian, 27
- "Ich find's hier eigentlich ziemlich genial. Schade finde ich, daß sich hier alles ziemlich verläuft. Ich versuche gerade krampfhaft, meinen Workshop zu finden." Inka, 18
- "Am besten haben mir bei Gerhard Schöne die Kinderlieder gefallen." Christiane, 7
- "Schnippeln in der Küche macht überhaupt keinen Spaß!" Till, 25
- "Die Eröffnungsrede hat mir sehr gut gefallen. Vielleicht genauso gut, wie wenn Robert Jungk es selber gemacht hätte. Jetzt lese ich in der Zeitung, was es hier alles gibt." Hartmut,
- "Ich bin gestern angekommen, hab meinen Schlafsack ausgepackt und bin eingeschlafen. Ich bin hier, um zu zeigen, daß es auch anders geht. So ohne Auto und so." Max, 12
- "Wir rennen immer den Treckern hinterher und stellen uns auf die Hänger. Das was sich keiner traut, und so."
- "Das Essen hat mir sehr gut gefallen." Alwin, 27
- "Das Essen war Scheiße!" Julia, 18



# Männergruppe

Gerade bei Veranstaltungen wie Auftakt, die einen politisch engagierten TeilnehmerInnenkreis haben und sich als politische Veranstaltung verstehen, finden private Themen und Probleme von Männern oft nicht genügend Beachtung. Thomas Fuchs aus Erfurt möchte mit seinem Gesprächsangebot für Männer einen Raum schaffen, wo man(!) seine persönlichen Angelegenheiten zum Ausdruck bringen kann und dabei zunächst mal nicht durch Kritik an seinem männlichen Gesprächsverhalten (was ein anderes Thema ist) gestört wird. Der Gesprächskreis gliedert sich in drei Teile, die aufeinander

der aufbauen. Am Anfang soll geklärt werden, wie Männlichkeit konstruiert wird, der zweite Teil wird sich mit den Biographien der einzelnen Teilnehmer beschäftigen und schließlich soll besprochen werden, wie jeder Teilnehmer zuhause selbst eine eigene Männergruppe gründen kann. Gerade die Gründung einer eigenen Gesprächsgruppe ist, so Thomas Fuchs, eine einfache Sache, die allerdings gerade bei dieser Thematik einigen Mut erfordert. Diesen Mut soll die am Freitag um 13:00 Uhr stattfindende Männergruppe (Raum bitte bei Orga-Leuten erfragen) machen.



UH